

## Für Transparenz und durchdachte Entscheidungen

Die Wildecker Grünen kämpfen seit 10 Jahren für eine positive Entwicklung Wildecks: Mit Innenentwicklung gegen Flächenfraß; mit moderner Infrastruktur für hochwertige Arbeitsplätze z. B. im Home Office und mit guter Kinderbetreuung für eine liebenswerte Wohngemeinde! Bei letzterem ist Wildeck auf einem guten Weg zu mehr Familienfreundlichkeit, nachdem auch auf Druck der Grünen die Betreuungszeiten verbessert und die KiTas in Bosserode und Obersuhl erweitert werden.



## Parlament muss Kontrolle zurückholen

Einen ungedeckten Blankoscheck für Auftragsvergaben erteilte die aktuelle SPD-FDP-Mehrheit dem Gemeindevorstand im Sommer 2020, anstatt ihrer Kontrollfunktion verantwortungsvoll nach zu kommen. Damit sollten gleichzeitig rechtswidrige Entscheidungen rückwirkend geheilt werden. Ergebnis dieser Haltung sind mehr Lärm, Abgase und ein fettes Minus: Rund eine halbe Million Euro Verlust bleiben der Gemeinde aus dem Gewerbegebiet Hönebach, selbst wenn der Autohof gebaut wird. Dafür wurden in den vergangenen viereinhalb Jahren Unmengen an Erde bewegt und viel Schaden in der Natur angerichtet. Ein Armutszeugnis!

## Neue Schulden auf den Prüfstand

Nachdem die Pro-Kopf-Verschuldung in Wildeck vor allem durch das Entschuldungsprogramm des Landes gerade erst gesenkt werden konnte, soll sie jetzt bis Ende 2021 durch teilweise unnötige Ausgaben schon wieder auf über 2.300 Euro pro Kopf steigen - zu Lasten unserer Kinder und Enkelkinder. Das wollen wir verhindern.

## Abwassergebühren senken!



Zwar bedingt das Wildecker Modell vergleichsweise hohe Abwassergebühren, weil notwendige Investitionen in die Gebühren eingerechnet werden. Dass aber darüber hinaus seit fünf Jahren in diesem Bereich mit sechsstelligen Gewinnen geplant wird, finden wir nicht richtig. Deshalb wollen wir die Abwassergebühren senken.

## Ortsentwicklung statt Flächenfraß

Die Nutzung bereits erschlossener Flächen für zusätzlichen Wohnraum entlastet langfristig alle Bürger\*innen, anstatt Baugebiete mit neuen Straßen zu bauen, die später weitere Unterhaltungskosten verursachen und die Ortskerne ausbluten lassen. Den Stillstand beim Ausbau von PV-Anlagen und der Nutzung von kostengünstigem Solarstrom wollen wir beenden und die touristische Entwicklung aller Ortsteile vorantreiben. Weiterlesen unter [gruene-wildeck.de](http://gruene-wildeck.de).



## Wir kandidieren für die Grünen in Wildeck!

Martina Selzer, 56 J., Dipl.-Kauf-frau: Weil Kommunalpolitik uns alle betrifft und nicht von einer kleinen Clique bestimmt werden darf.



Erik Dänner, 38 J., Maschinenbauingenieur: Um unsere Gemeinde noch lebenswerter und gleichzeitig fit für die Zukunft zu machen - nachhaltig, kompetent, verlässlich!



Christina Wolf, 43 J., Angestellte: Weil ich in unserer Gemeinde Grüne Politik mitgestalten möchte.



Eva Bohr, 65 J., Diplompädagogin: Weil ich die politische Perspektive und Arbeit der Grünen auch in meinem Wohnort und Landkreis unterstützen möchte.



Tatjana Kröger, 58 J., Vertretungslehrerin: Weil unser Planet auch für nachfolgende Generationen noch lebenswert sein sollte.



[www.gruene-wildeck.de](http://www.gruene-wildeck.de)

GRÜNSPECHT März 2021  
Seite 7